

führen wollte. Das Schicksal hat es nicht gewollt. Darum töten Sie mich, ich werde tapfer zu sterben wissen.“

„Dann lieben Sie Lady Guillonk also nicht mehr?“

„Ob ich sie liebe? Sie wissen nicht, wie leidenschaftlich ich sie liebe! Stellen Sie mir die Wahl zwischen Mompracem und Marianna — ich werde Mompracem verlassen und Marianna folgen. Schenken Sie mir die Freiheit unter der Bedingung, daß ich Marianna nie wiedersehen darf — und ich werde Ihr Geschenk zurückweisen.“

Sehen Sie! Ich bin waffenlos, aber wenn ich nur die kleinste Hoffnung hätte, Marianna zu befreien, dann würde ich Wunder vollbringen.“

„Da wir wissen, wozu Sie imstande wären, haben wir unsere Vorsichtsmaßregeln getroffen. Machen Sie daher keinen nutzlosen Versuch. Eine Kugel streckt auch den tapfersten Mann nieder.“

„Ich würde sie dem Tode, der mich in Labuan erwartet, vorziehen.“

„Das glaube ich Ihnen.“

„Aber noch sind wir nicht in Labuan, und vielleicht wird etwas geschehen, ehe wir hingelangen.“

„Was meinen Sie?“ fragte der Kapitän, ihn gespannt anblickend. „Wollen Sie sich das Leben nehmen?“

„Ist das Ihnen nicht ganz gleich? Ob ich so oder so sterbe, das Resultat ist dasselbe.“